# COMMUNICATION ON ENGAGEMENT 2021

Das vorliegende Dokument wurde vom gemeinnützigen Verein sneep e. V. als Integrated Report erstellt und ist damit zugleich Geschäftsbericht und Communication on Engagement (CoE) im Einklang mit unserer Selbstverpflichtung als Mitglied des Global Compact.

sneep
ethics & economics

# Inhalt

1. Strategie & Analyse ..... 3
Erklärung des Vorstands ..... 3
3. Erfüllung der Prinzipien des UNGC ..... 9
Menschenrechte ..... 9
Arbeitsrecht ..... 9
Umwelt ..... 10
Anti-Korruption ..... 10
4. Interne Fortschritte und Herausforderungen ..... 10
5. Externe Wirkung der sneep Aktivitäten ..... 11
sneep Arbeitsgruppen ..... 11
sneep Stellenbörse – Jobs mit Nachhaltigkeitsbezug ..... 12
Ein Auszug von Projekten – überregional und aus den Lokalgruppen ..... 12

# 1. Strategie & Analyse

## *Erklärung des Vorstands*

Als studentische Organisation für Wirtschafts- und Unternehmensethik ist sneep (student network for ethics in economics and practice) stolz darauf Teil des Global Compact zu sein. Wir bilden als studentisches Netzwerk eine wichtige Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Unser Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, den kritischen Diskurs über ethisches und nachhaltiges Wirtschaften in der Theorie und der Praxis anzuregen. Als multidisziplinäres Netzwerk aus Studierenden, Auszubildenden, Promovierenden und Berufseinsteigerinnen und Einsteigern wollen wir Nachhaltigkeit und Ethik verstärkt in die Wirtschaft und Wissenschaft bringen. Mit vielen virtuellen Arbeitsgruppen und Lokalgruppen in Deutschland, Österreich und der Schweiz stellt sneep mit derzeit über 350 aktiven und ca. 1000 ehemaligen Mitgliedern stellt sneep eines der größten Netzwerke mit den Themenschwerpunkten CR, Compliance und Sustainability im deutschen Sprachraum dar. Das wirtschaftsethische Netzwerk sneep e. V. konnte sich in den vergangenen Jahren insgesamt gut weiterentwickeln. Durch gesellschaftliche Bewegungen, wie ‚Fridays for Future', ist unser Thema des nachhaltigen Wirtschaftens auf der Makro, Meso und Mikro Ebene verstärkt in den Fokus gerückt. Ebenso spüren wir eine Zunahme des Interesses in der Studierendenschaft für ethisches Wirtschaften. In diesen Bereichen konnten wir wichtige Beiträge leisten und so Kernanliegen des Global Compacts voranbringen/unterstützen.

2013 sind wir dem Deutschen Global Compact Netzwerk beigetreten, um unseren Weg noch prägnanter zu markieren und ein deutlicher Wegweiser für ethische Wirtschaft in den Dimensionen „good ethics", „good economics" und „good business" und darüber hinaus zu sein. Somit haben wir uns zur Einhaltung der zehn Prinzipien verpflichtet, die der United Nations Global Compact für die vier Kernbereiche Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Anti-Korruption definiert hat.

Unser damaliger Beitritt war ein logischer Schritt, der aus den intrinsischen Zielen, der Mission und der Vision von sneep folgt: Wir setzen uns für ethische Wirtschaft und kritische Auseinandersetzung mit den klassischen Denkmustern der Ökonomie ein. Dabei ist stets eine Haltung der Achtsamkeit gegenüber einzelnen Personen, Gruppen oder auch sensiblen Themen zu spüren. Vorurteilsfrei, unparteiisch und konstruktiv gilt bei uns: Fragen rund um Ethik und nachhaltiges Wirtschaften beginnen auf individueller Ebene und reichen bis zur globalen Ebene.

In den zahlreichen Lokalgruppen mit ihren Projekten, die so verschieden wie verteilt über Deutschland, die Schweiz und Österreich sind, wurde diese Haltung praktisch sichtbar.

Das wirtschaftsethische Netzwerk sneep e. V. konnte in den vergangenen Jahren weiter von der Dynamik und Professionalisierung des Vereins profitieren und intern weiter daran wachsen. Neue Erfahrungen, sowohl auf dem administrativen als auch auf dem praktischen Feld, bereicherten in dieser Zeit unser Vereinsleben. Unser Netzwerk hat in den vergangenen zwei Jahren große Fortschritte im Bereich der Professionalisierung und Digitalisierung

gemacht. So konnten wir unseren praktischen Impact steigern. Die größte Herausforderung der vergangenen zwei Jahren stellte die COVID-19-Krise dar. Die Krise hatte disruptive Auswirkungen auf unser Netzwerk. Physische Treffen konnten nicht mehr stattfinden, Projekte und Aktionen vor Ort in den Lokalgruppen waren nur eingeschränkt möglich. Auch fiel es vielen Lokalgruppen schwierig neue Mitglieder zu gewinnen. So ging diese Zeit nicht spurlos vorbei. Gleichzeitig profitierten wir sehr von den Digitalisierungs- und Professionalisierungsmaßnahmen, die bereits vor der Corona-Krise begonnen haben. Diese halfen uns bei der Bewältigung der Krise sehr und wurden durch diese nochmals beschleunigt. Unser junges und studentisches Netzwerk setzte viele Innovationspotentiale frei und brachte uns in die Lage, uns mit unseren Formaten, Strategien und Herangehensweisen angesichts der neuen Umstände auseinander zu setzen. Wir sind stolz von unseren aktiven Mitgliedern berichten zu können, welche in großer Zahl aktiv blieben und trotz vielfältiger Herausforderungen immer weiter an neuen Formaten und Projekten arbeiteten. Unsere Zahl von Mitgliedern ist bedingt durch die Coronakrise gesunken, was uns natürlich traurig stimmt, aber auch die notwendige Motivation verleiht uns weiterzuentwickeln und unser Netzwerk zukunftsfähig zu gestalten. Ein Baustein dazu ist es, dass wir uns derzeit in einem Strategie-Entwicklungsprozess befinden . Als Aussicht können an dieser Stelle also unsere geplante Netzwerkstudie und die mitunter darauf basierende Anpassung der vereinsweiten Strategie genannt werden.

Wir sind stolz auf unsere bisherigen Erfolge. Unter anderem wurden wirtschaftsethische Lehrstühle eingerichtet, Workshops zu wirtschaftsethischen Themen an Schulen organisiert und Unternehmen durch Stakeholderdialoge mit dem sneep e. V. für wirtschaftsethische Themen sensibilisiert. In Städten und Kommunen wurde proaktiv auf verantwortungsvollen Konsum hingewiesen und nicht zuletzt viele hunderte von Studierenden und „Young Professionals“ vernetzt und für eine nachhaltige und ethische Zukunft gestärkt.

In diesem Sinne möchte ich einladen im Folgenden die Projekte und Ziele von sneep e. V. und den Lokalgruppen, von September 2019 bis September 2021, zu betrachten.

Foto: sneep e. V. Herbsttagung virtuell (2021)

## *Danksagung*

Für die zahllosen ehrenamtlichen Stunden und das zum Teil überragende Engagement einzelner Personen möchten wir uns an dieser Stelle im Namen des gesamten Vorstands und Vereins bedanken. Ohne jede einzelne Person unseres Netzwerkes wäre eine solche Leistung nicht zu erbringen, wie sie sich in der Gesamtheit unseres Wirkungsfeldes zeigt.

Unser Dank gilt auch all jenen, die uns mit persönlicher Kraft, Netzwerken, Zeit und materiellen Mitteln unterstützt haben. Dabei ist uns viel Vertrauen und Wertschätzung entgegengebracht worden, die unser Netzwerk in vielfältiger Weise bewegt haben.

sneeps Vereinskultur beruht auf den Werten der Demokratie, Offenheit, Freiheit, Gerechtigkeit sowie der Einhaltung der Menschenrechte. Zudem versteht sich sneep e. V. als parteipolitisch neutral, da wir davon überzeugt sind, dass Ethik und Nachhaltigkeit in der Wirtschaft alle gesellschaftlichen Gruppen angehen. Wir möchten einen Beitrag zu einer nachhaltigen sowie ethisch-tragfähigen Entwicklung und einer zukunftsfähigen Wirtschaft leisten. Dies spiegelt sich in unseren vielfältigen Bildungsprojekten, Tagungen, Aktionen und Vorträgen wider, und letztlich auch in unserer Kommunikationsform.

Wir freuen uns darauf, uns mit dem Verein gemeinsam für ein ethischeres Wirtschaften einzusetzen und den kritischen Diskurs der Wirtschafts- und Unternehmensethik sowie gesellschaftliches Engagement zu fördern und zu fordern! Dabei sind wir sehr dankbar den Global Compact, als weltweit größtes Netzwerk für Corporate Sustainability, an unserer Seite zu wissen und uns als Teil der Bewegung zu verstehen, die sich einsetzt für Menschenrechte, gute Arbeitsbedingungen, Nachhaltigkeit und gegen Korruption.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Kroll
Vorsitzender des Vorstands

Maria Bezrukova
Partnerbetreuung & Kooperationen

# 2. Organisationsprofil

## *Vereinsangaben*

Der Verein sneep e. V. (Student Network for Ethics in Economics and Practice) hat seinen Sitz in München. Der Verein ist am 11. Juni 2012 in München gegründet worden, nachdem es knapp 10 Jahre lang eine Untergruppe des DNWE's war. Die Eintragung in das Vereinsregister des Landes Bayern erfolgte mit Bewilligung des Amtsgerichtes München vom 19. Oktober 2012 und wurde seither beständig erneuert. Die offizielle Bewilligung des Finanzamtes München über die Gemeinnützigkeit erfolgte am 21. Oktober 2014.

## *Gemeinnützigkeitsangaben*

Der Verein fällt in den Zuständigkeitsbereich des Finanzamtes München und wird dort unter dem Aktenzeichen 143 / 221 / 60934 K47 geführt (Bescheid vom 21.10.2014).

## *Organisation*

**Gründung**

Als überregionales Netzwerk für Wirtschafts- und Unternehmensethik besteht sneep seit dem Jahr 2003. Sieben Studierende gründeten als Initialzündung die ersten Lokalgruppen in Bayreuth, Hamburg, München, Oldenburg und Stralsund. Zu dieser Zeit bestand sneep lediglich als informelles Netzwerk ohne eingetragene Rechtsform. Der rechtliche und finanzielle Rahmen des Netzwerks wurde lange Jahre durch das DNWE – EBEN Deutschland e.V. bereitgestellt. Ein erster Schritt in Richtung Eigenständigkeit und Professionalisierung wurde am 11. Juni 2012 mit der Ausgründung als eingetragener Verein getan.

**Ausrichtung**

Laut Satzung verfolgt der sneep e.V. das Ziel, den wirtschaftsethischen Diskurs in Theorie und Praxis voranzutreiben. Eine konkrete Definition der Begriffe „Wirtschafts- und Unternehmensethik" wird dabei nicht vorgenommen. Stattdessen wird die inhaltliche Ausrichtung des Vereins offengelassen.

**Aufbau**

Das Kernstück des Vereins sind die zahlreichen Lokalgruppen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Diese werden jeweils selbstverantwortlich von Lokalgruppenleiterinnen und Lokalgruppenleitern organisiert. Der Bundesvorstand koordiniert die überregionale Arbeit sowie die interne Kommunikation des Vereins und setzt sich aus Mitgliedern verschiedener Lokalgruppen zusammen.

## *Der Vereinsvorstand*

Seit der Vereinsgründung wird die strategische Lenkung des Netzwerks von Mitgliedern aus dem Netzwerk in der Funktion des Vorstands übernommen. Aktuell beinhaltet dieser neun Positionen. Diese repräsentieren den Verein auf überregionaler Ebene und leisten strategische, koordinatorische und organisatorische Arbeiten. Die Mitglieder des Vorstandes werden auf der Jahreshauptversammlung gewählt und besetzen unterschiedliche Positionen:

- Christian Kroll – Vorstandsvorsitz
- Alexandra Wittfoth – stellvertretende Vorstandsvorsitzende
- Jana Bauer – Schatzmeisterin
- Wolfgang Bichler-Riedl – Fundraising-Beauftragter
- Lea Bergmann – Lokalgruppengründung und Mitgliederbetreuung
- Anna Hauser – Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation
- Maria Bezrukova – Partnerbetreuung
- Julia Deschner – Projekte und Stellenbörse
- Annika Frahm – Freundeskreis & Projekte mit externen Partnern

## *Zahlen und Fakten*

sneep konnte in den letzten Jahren kontinuierlich einen starken Zuwachs verzeichnen. Die COVID-19 Pandemie brach diesen Trend leider, da die Neumitgliederakquise in jener Zeit deutlich schwieriger wurde. Auch haben einzelne Lokalgruppen jene schwierige Zeit leider nicht überlebt. Das Netzwerk setzt sich aus derzeit 12 Lokalgruppen in Deutschland, Österreich und der Schweiz zusammen und zählt laut Mitgliederverzeichnis aktuell 335 aktive Mitglieder. sowie etwa 1000 ehemalige Mitglieder, die uns als unsere Alumni verbunden sind. Die im Netzwerk vertretenen Lokalgruppen sind (aktive und inaktive* Gruppen): Berlin*, Erlangen, Flensburg, Frankfurt*, Freiburg*, Halle*, Innsbruck, Kassel, Lüneburg, München, Münster, Nürnberg, Oldenburg, Passau, Pforzheim*, Sankt Gallen, Vechta, Wuppertal*, Würzburg*, Zittau, Zürich*.

Damit ist das Netzwerk flächendeckend in Deutschland, sowie an Standorten in der Schweiz und in Österreich vertreten. Wie alle Studierendenorganisationen haben auch wir mit einer hohen Fluktuationsrate zu kämpfen. Auch haben einzelne Lokalgruppen sich aufgrund der COVID-19 Pandemie entschieden ihre regionalen Aktivitäten zu pausieren und ihren Status auf 'inaktiv' setzen lassen. Wir hoffen und gehen davon aus, dass viele jener mit * gekennzeichneten Gruppen nach der Pandemie wieder reaktiviert werden. Daher sind bei uns ehemals aktive Gruppen zum Teil eine Zeit lang inaktiv, bis Interessierte die Gruppe an ihrem Studienstandort wieder aufleben lassen (siehe obige Auflistung, inaktive Gruppen sind mit *

gekennzeichnet). Diese Unstetigkeit in der Lokalgruppenanzahl und der Lokalgruppengröße macht daher eine genaue Erfassung der Mitgliederzahlen von sneep schwierig, da sneep stehts aus einer Kerngruppe an aktiven und eingetragenen Mitgliedern besteht sowie einer Grauzone an sich uns zugehörig fühlenden, aber inaktiven Mitgliedern.

## *Aktivitäten*

Die Lokalgruppen, die überregionale Arbeitsgruppe des Consultings, der Lehre und Ethical Finance bilden zusammen mit dem aktiven Vorstand das Netzwerks. Die Aktivitäten der Lokalgruppen laufen größtenteils projektbasiert und intrinsisch motiviert ab und reichen von wöchentlichen Treffen über Teilnahmen an oder mitorganisation von regionalen Nachhaltigkeitstagen, Gestaltung von Informationsständen und Ausstellungen, Organisation von Podiumsdiskussionen und Filmabenden, Kooperationen mit anderen Organisationen, Erstellung kreativer Formate für Shows oder Feiern, bis hin zur Mitgestaltung und Beratung in politischen und hochschulpolitischen Fragen – um nur einige Beispiele zu nennen. Organisatorisch sind die Lokalgruppen weitgehend unabhängig und verwalten sich selbst. Finanziell und ideell werden sie durch den Dachverein unterstützt. Abgesehen von der Funktion der Lokalgruppenleitung existiert keine fixe Organisationsstruktur innerhalb der Lokalgruppen. Der überregionale Austausch zwischen den Mitgliedern findet über die interne Kommunikationsplattform SharePoint und Teams, per E-Mail und auf den halbjährlichen Frühjahrs- bzw. Herbsttagungen statt.

Aktuell beschäftigen wir als Verein eine Angestellte, welche seit 2019 uns mit IT-Fragen unterstützt. Sie unterstützt uns bei der Pflege der Website, der Verbesserung unserer IT-Prozesse sowie bei administrativen Aufgaben. Damit ist sie ein wichtiger Teil unserer Arbeit, welche durch ihre Hilfe nun effizienter und professioneller abläuft. Unsere Geschäftsstelle/Konstanze trägt maßgeblich zu dem reibungslosen Funktionieren unserer digitalen Kanäle, wie MS Teams, Sharepoint oder der Website bei und ist Ansprechpartnerin für IT-bezogene Probleme, die ohne die hierfür notwendigen Kompetenzen nicht lösbar wären

Die Young Professionals (YPs) sind ein Joint Venture zwischen sneep und dem DNWE. Die YPs haben sich als eigenständigen Verein aus sneep e. V. ausgegründet. Trotz der rechtlichen Eigenständigkeit der YPs arbeiten die Netzwerke weiterhin zusammen. Die Verbindung beider Vereine wird durch die Übernahme von sneeps Corporate Identity, die Angleichung der Vereinssatzung von YP-Seite gewährleistet. Für junge Berufseinsteiger und Berufseinsteigerinnen im wirtschaftsethischen Bereich sollen die YPs eine gute Basis zur Stärkung der eigenen Position und zur Reflexion von Herausforderungen im Berufsalltag darstellen. Die bisherige Zusammenarbeit zeichnet sich vor allem durch Angebote der YPs auf den sneep Frühjahrs- und Herbsttagungen aus.

Das Kuratorium besteht aus etablierten Vertretern der wirtschaftsethischen Praxis. Es steht dem sneep Netzwerk beratend zur Seite und bietet Schulungs- und Kooperationsmöglichkeiten an. Aktuell besteht dieses aus: Johanna Jung, Prof. Dr. Thomas Beschorner, Dr. Bernd Wagner, Dr. Kirstin Vorbohle, Prof. Dr. Stefan Heinemann und Achim Halfmann. Allerdings wurde von Netzwerkseite bisher kaum auf die Ressourcen des Kuratoriums zurückgegriffen bzw. nachgefragt oder Ideen angestoßen. Die Kommunikation zwischen sneep und dem Kuratorium verläuft vornehmlich per E-Mail und Telefon über den sneep Vorstand.

# 3. Erfüllung der Prinzipien des UNGC

## *Menschenrechte*

Unser Verein definiert bereits in der Satzung, dass alle Tätigkeiten auf den Grundsätzen der Demokratie fußen und im Einklang mit den Menschenrechten stehen. Dazu gehört für sneep nicht nur, die eigenen Tätigkeiten dahingehend zu prüfen, ob sie den Kriterien entsprechen, sondern auch die genaue Betrachtung aller Kooperationspartner, Sponsoren und Förderer des Vereins. Besonderen Ausdruck für unser Engagement in Richtung Menschenrechte war in den letzten Jahren besonders der Beitritt zur 'Initiative Lieferkettengesetz', wo wir uns intensiv für den Schutz von Menschenrechten und die rechtlich verbindliche Sorgfaltspflicht eingesetzt haben. Das Thema Menschenrechte in den Lieferketten war in den letzten Jahren unteranderem unser Jahresthema, das somit einen besonderen Themenschwerpunkt darstellte, und somit mitunter von den Lokalgruppen als Projektschwerpunkt teilweise aufgegriffen wurde.

## *Arbeitsrecht*

Unser Netzwerk leistet einen wichtigen Beitrag für Arbeitsbedingungen zu sensibilisieren und für gute Bedingungen einzutreten. Besonders versuchen wir durch unsere Stellenbörse Jobs, Stellen und Praktikumsplätze mit überdurchschnittlich guten Bedingungen, was unsere Kriterien der Ethik und Nachhaltigkeit angeht, ein Forum zu geben und die Aufmerksamkeit darauf zu lenken, um auch andere Organisationen zu ermutigen jene Kriterien zu stärker berücksichtigen. Jedoch können wir diese Kriterien bei den ausgeschriebenen Stellenanzeigen nicht vollends garantieren.

Da unsere Stellenbörse ausschließlich Stellen im Bereich Nachhaltigkeit und Wirtschaftsethik aufführt, ist die Erfüllung der Profile und eine erfolgreiche Vermittlung von Jobsuchenden an die Unternehmen gegeben.

Auch abseits von der Stellenbörse garantieren wir direkt gute Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiterin. Durch einen unbefristeten Vertrag und faire Entlohnung, flexible Arbeitszeiten und offene Kommunikation ist sie nun bereits seit einigen Jahren feste Teilzeit-Mitarbeiterin von sneep e. V.

### *Umwelt*

Bei unseren Aktionen und Tagungen sowie beim Einsatz unserer Werbemittel achten wir auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Dazu gehörte in der Vergangenheit eine Rabattierung von Tagungsanreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, die Verwendung von ressourcenschonenden und ökologisch abbaubaren Verpackungen, umweltschonendem Druck und recyceltem Papier, nach Möglichkeit Konsumieren von biologischen sowie geretteten Lebensmitteln auf unseren Veranstaltungen sowie ein genereller Verzicht auf fleischhaltige sowie größtenteils auch tierischen Lebensmittel auf unseren überregionalen Tagungen. Auch arbeiten unsere Lokalgruppen auf lokaler Ebene mit den Hochschulen zusammen, um diese nachhaltiger zu gestalten.

### *Anti-Korruption*

Zur Förderung von Bewusstsein für Korruption haben wir in der Vergangenheit mit Transparency International (TI) zusammengearbeitet. Das Netzwerk von TI hat dazu Vorträge für die sneep-Mitglieder gehalten und so für eine Aufklärung gesorgt, die als Präventivmaßnahme gelten kann.

Im Rahmen des Vereins-Fundraisings achten wir besonders auf Sponsoring und Spenden, die im Einklang mit Anti-Korruptionsmaßnahmen stehen und nicht gegen das Kartellrecht verstoßen. Das setzt eine umfassende Analyse der Geldgeber und Unterstützer von sneep voraus und hat letztlich zur Folge, dass Geldgeber ausgeschlossen werden können, wenn sie die Vorgaben von Korruptionsfreiheit nicht erfüllen.

## 4. Interne Fortschritte und Herausforderungen

Die vergangenen zwei Jahre forderte uns die ambivalente Situation der COVID-19-Krise heraus, stellte uns vor Probleme (schwierige Mitgliederakquise, Transformation und Disruption in der Lokalgruppenarbeit), setzte aber auch Innovationspotentiale frei. Eines der Probleme stellte die Verringerung der Mitgliederzahl dar. Schon zuvor wurde die Relevanz eines sorgfältig geführten Wissensmanagements immer deutlicher, so war es also ein großer Bestandteil der Arbeit die Prozesse und das Wissen zu formalisieren und das bereits vorhandene Wissen zu sichern und für die häufigeren Fluktuationen vorbereitet zu sein. Abgesehen von der Fluktuation der Mitglieder, welche einem immer schnelleren und immer mehr ausgelasteten Studienleben unterliegen, erlebten wir die Notwendigkeit der Arbeit an einer neuen Strategie – es ist an der Zeit sneep neu zu denken. Um bedürfnis- und interessengerecht zu agieren, soll hierzu noch dieses Jahr (2021) eine Netzwerkstudie durchgeführt werden, von welcher wir uns insbesondere von den treuen sneep-Mitgliedern eine Auskunft erhoffen über das, was sneep für sie bedeutet, was sie von sneep erwarten und wie der Verein zukünftig funktionieren soll. Die neue Strategie ist spätestens nach der Krise dringend nötig, denn wir wollen das

studentische Engagement am Leben erhalten und weiterhin motivieren sich zu interessieren und einen Rahmen geben, in welchem Engagement auf dem Bereich der Wirtschaftsethik in einem großen Kreis möglich ist. Trotz der Krise sind wir also zuversichtlich, gestärkt aus dieser hervorzugehen.

Das auch im letzten Bericht erwähnte Ziel der Professionalisierung und interne Strukturierung wird weiterhin angestrebt und immer mehr erweitert. Durch das flächendeckende Verwenden von MS Office, inklusive MS SharePoint und MS Teams, konnte bereits intern ein großer Schritt in diese Richtung gemacht werden, welcher weitestgehend gut angenommen wird.

Darüber hinaus ist es ein Anliegen des Vereins mehr Bewusstsein in der Zivilgesellschaft zu fördern und einen Austausch, auch außerhalb des universitären Umfelds, zu fördern. Viele der Veranstaltungen sind aus diesem Grund für alle Interessierten offen, oft auch online, und werden breit beworben.

# 5. Externe Wirkung der sneep Aktivitäten

## *sneep Arbeitsgruppen*

Schon seit einigen Jahren haben sich innerhalb des sneep Netzwerkes zusätzlich zu den Lokalgruppen überregionale Arbeitsgruppen zusammengefunden.

**Die AG Beratung** setzt sich ganz konkret und mit Erfolg mit Unternehmen zusammen, die eine CSR- oder Nachhaltigkeitsstrategie erarbeiten möchten. Es hat bereits mehrere pro-bono-Beratungen für Unternehmen gegeben. Unter **consulting@sneep.info** können Unternehmen Anfragen für eine Beratung stellen. Derzeit arbeitet die AG an intensiveren Kooperationen mit unterschiedlichen großen und kleinen Beratungsagenturen im Bereich CSR und Nachhaltigkeit.

**Ethical Finance**

Inhalt

**sneep ohne Grenzen**

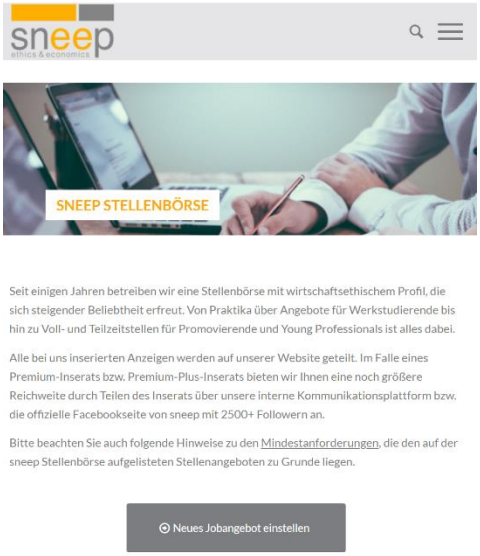
Inhalt

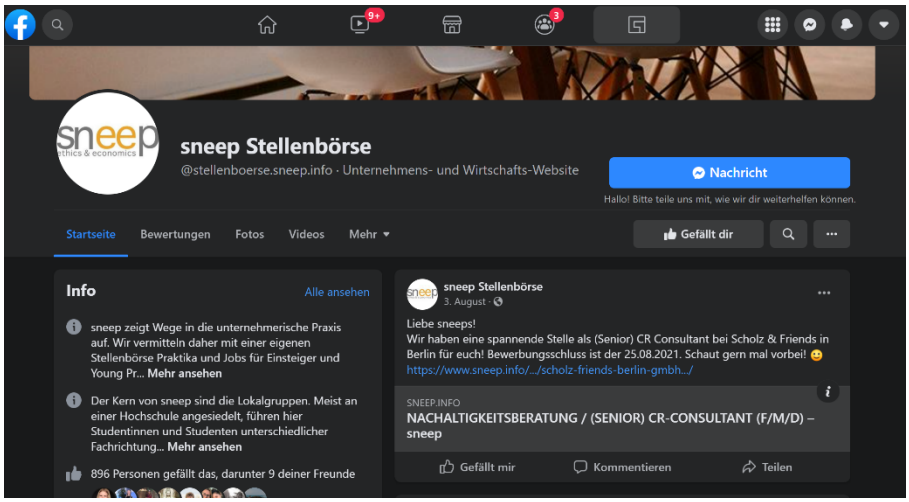
**Die AG Lehre** setzt sich auf lokaler sowie landes- und bundespolitischer Ebene für eine Implementierung von Ethik in der Lehre der Wirtschaftsfächer an Universitäten ein. Einige Lokalgruppen setzen sich verstärkt für die Kommunikation des Positionspapiers (Kurzversion) ein, stellen dieses Ministerien und PolitikerInnen vor und setzen sich für die Umsetzung der dort festgehaltenen Forderungen ein. Zudem gestalten zwei Lokalgruppen regelmäßig Unterrichtsstunden an Schulen, in denen die Schüler und Schülerinnen für wirtschaftsethische Themen aufgeklärt werden und diese so einen ersten Einzug in die Lehre erhalten.

## *sneep Stellenbörse – Jobs mit Nachhaltigkeitsbezug*

Seit vielen Jahren betreibt sneep eine der führenden Stellenbörsen im Nachhaltigkeitssegment. Über **www.sneep.info/stellenboerse** und auf Facebook veröffentlichen wir Praktika, Werkstudentenjobs, Stellen bei nachhaltigen Unternehmen und NGOs, Promotionsangebote und vieles mehr. Mit der Stellenbörse möchten wir einen Einstieg in verantwortungsvolle Berufsfelder und CSR-Stellen fördern. Wir richten uns damit explizit nicht nur an unsere Mitglieder, sondern an alle Interessierten.

Auch führen wir eine interne Datenbank zu Studiengängen mit Nachhaltigkeitsbezug und stehen mit unseren gesamten Netzwerk auf Teams ständig im Austausch.




## *Ein Auszug von Projekten – überregional und aus den Lokalgruppen*

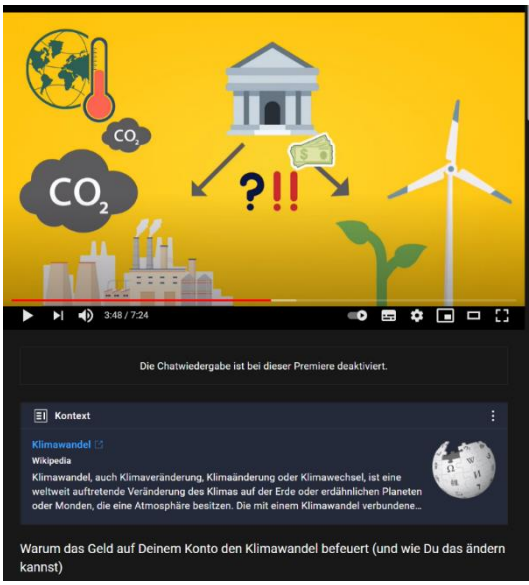
In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Aktionen und Projekte in den Lokalgruppen durchgeführt. Nachfolgend ist eine kleine Auswahl zusammengestellt. Weitere Projekte sind auf den Social Media Auftritten der Lokalgruppen und auf der Vereinswebseite veröffentlicht.

*Ende 2019:*

### *Public Climate School in Kassel*

Im Rahmen der Climate Strike Week 2019 wurde an der Universität Kassel initiativen-übergreifend und hochschulweit eine Public Climate School ausgerichtet. Lehrveranstaltungen wurden dem Thema Klimawandel gewidmet, Aktionen wie bspw. ein Flashmob oder Bannerpainting veranstaltet, ein Info-Zelt aufgebaut und zum Abschluss ein Zuzug zur Fridays for Future-Demo organisiert. Dabei ging es hauptsächlich darum, das Thema Klimawandel in die Hörsäle zu bringen.

## *YouTube Video „Warum das Geld auf deinem Konto den Klimawandel befeuert (und wie du das ändern kannst) aus Lüneburg – watch here*




Im Zuge der Überlegungen, wie auf das Thema aufmerksam gemacht werden kann, bekamen wir Lust auf die Möglichkeiten der Plattform YouTube. Wir einigten uns auf das Format "Erklärvideo", wie es in prominenter Form von Kanälen wie kurzgesagt verwendet wird. Nach ausführlicher Diskussion zum Schwerpunkt des Videos haben wir recherchiert und zusammen das Skript entworfen und immer wieder überarbeitet. Entstanden ist ein Erklärvideo, dass die Zusammenhänge zwischen Banken und Klimawandel erklärt.

## *Podiumsdisskussionen und Vorträge*

- Podiumsdiskussion „Energie für Morgen“ in München
- Podiumsdiskussion zu „Ethik im Beruf: Zwischen Ideal und Realität" in Passau
  In dieser wurde beleuchtet, inwiefern es eine Herausforderung sein kann, im späteren Berufsleben immer nach ethischen Maximen zu handeln. Es ging unter anderem also um die Frage, wie man die eigenen Wertvorstellungen beim Übergang von der Hochschule in den Beruf aufrechterhalten kann. Mehrere Personen aus unterschiedlichen Bereichen wurden für die Podiumsdiskussion eingeladen: MdB Anton Hofreiter, Prof. Lütge (TU München) sowie Max Kohlrautz (Deutsche Bank + ehem. sneep Vorstand) unter der Moderation von Prof. Rehbein (Dekan der Philosophischen Fakultät).

## *Sneeminar: Verantwortliches Handeln in Kassel*

Marie Sophie Kitzinger, als Doktorandin mit Lehrauftrag, veranstaltete ein Blockseminar „Verantwortliches Handeln“ an der Uni Kassel. Sie ist Teil des Lehrstuhls Evangelische Theologie; das Seminar bestand (nahezu) ausschließlich aus Lehramtsstudierenden. Aufgrund ihrer sneep-Tätigkeit & fehlendem Wissen bezüglich verschiedener Nachhaltigkeitsthematiken schlug sie der damaligen Lokalgruppenleitung vor, für dieses Seminar zu kooperieren.

Das Ziel des Seminars war es, Lehramtsstudierenden verschiedene Nachhaltigkeitsthematiken näher zu bringen, worauf aufbauend diese Lehrmaterialien erstellten, die sie im zukünftigen Unterricht benutzen können. Die Auswahl der Fokusthemen fiel dabei auf Wasserprivatisierung, Fast vs. Fair Fashion, Plastik & Mikroplastik, Nachhaltige Ernährung. Diese Thematiken

wurden dann jeweils von einem freiwilligen sneep-Mitglied als Präsentation vorbereitet und im Anschluss von der Lokalgruppe Kassel peer-reviewed. Ein ganz besonderer Fokus lag auf: a) nicht alles zu negativ darzustellen; b) viele Möglichkeiten der Diskussion zu bieten; c) viele anschauliche Materialien zu integrieren und d) sowohl einen Überblick zu geben für Neulinge in der Thematik, als auch tiefere Punkte anzusprechen (strukturelle Probleme aufgrund Profitmaximierung etc.), um Input zu liefern für Teilnehmer*innen mit Hintergrundwissen. Die Dozentin evaluierte im Nachhinein die Zufriedenheit der Studierenden mit dem Seminar, und sneep wurde für die Mitwirkung gelobt. Teilnehmerzahlen umfassten ca. 20-30 Studierende.

*2020:*

## *Podcast aus Lüneburg*

Die Lokalgruppe Lüneburg hat während des Semesters mehrere Interview-Podcast-Folgen aufgenommen. Dabei wurden grob die Themen Geschlechtergerechtigkeit und die Situation von Start-Ups während der Pandemie behandelt. Hochgeladen auf Spotify kann man sie hier anhören!

## *Podiumsdiskussionen & sneepTalks (Vorträge/Workshops):*

- Podiumsdiskussion "Große Gewinne k(l)eine Steuern – brauchen wir eine Digitalsteuer?" in Münster
  Große Digitalkonzerne wie Google und Facebook versteuern ihre Gewinne zu einem Großteil nicht in den Ländern, wo sie ihren Umsatz erwirtschaften, sondern dort wo sie wenig bis gar keine Steuern zahlen müssen. Inwiefern dies legitim oder zumindest legal ist, welche Alternativen es hierzu gibt und ob eine Digitalsteuer aus politischer Sicht überhaupt realisierbar wäre, würde mit Professor Johannes Becker (Universität Münster), Nils Linnemann (Universität Münster) und Matthias Luther (EY) gemeinsam diskutiert. Die Podiumsdiskussion wurde geleitet von Dr. Anna Beckers (Universität Maastricht).
- sneepTalk: Wirtschaft & Menschenrechte in der Textilindustrie mit Anneke Bremer (Projektmanagerin im Bündnis für nachhaltige Textilien, Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ))
- sneepTalk: Nudging am Arbeitsplatz (Darf ein Unternehmen mich zu gesundem Verhalten stupsen?) mit Eva Kuhn (Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für praktische Philosophie, CAU Kiel)
- sneepTalk: CumEx: Was lernen wir aus dem Größten Steuerraub aller Zeiten mit Felix Rohrbeck (Journalist und Mitgründer von Flip)
- sneepTalk: Fairness, Verantwortung und Solidarität – Wie stärken wir ethische Kompetenzen in der Arbeitswelt? Mit Dr. Ulrich Wiek (Organisationsberater, Führungskräftetrainer und Coach)

## *Nachhaltige Hochschultage Bayern in Nürnberg*

Im Rahmen der nachhaltigen Hochschultage Bayern, die von der LAK Bayern und dem Netzwerk Hochschule & Nachhaltigkeit Bayern organisiert wurden, nahm sneep Nürnberg einen großen Teil ein und organisierte drei Thementage mit insgesamt 11 Events, Verlosungen und einem Wander- & Fahrradroutenguide auf Instagram. In der gesamten Woche gab es in Bayern über 100 Events, eine Auftaktveranstaltung an der Uni Erlangen-Nürnberg, bei der sowohl Mitglieder von sneep Nürnberg als auch sneep Erlangen mitgewirkt haben und eine Abschlussveranstaltung.

## *Herbsttagung virtuell:*

Hierbei handelt es sich um die Jahreshauptversammlung des Vereins. 2020 fand diese digital statt. Es wurden Vorträge organisiert, u.a. von Isabell Steidel, jüngstes Gemeinderatsmitglied in Heilbronn, zum Thema politische Einflussnahme, dem Umweltjuristen Remo Klinger, der unter anderem die Dieselfahrverbote erstritt und Anja Köllner zur Plastikstrategie der Schwarz Gruppe. Außerdem gab es die Möglichkeit am Workshop im Themenbereich Ökonomie und Ethik zum Thema "Wer spricht denn noch über die Klimakrise?" der Hochschule Heilbronn teilzunehmen.

*2021:*

## *KI Talk: Zwischen Angst und Begeisterung*

Diese Online- Podiumsdiskussion wurde in Kooperation von DNWE und sneep e. V. organisiert. Die Aktualität des Themas ist eindeutig, denn KI ist „plötzlich“ teil unseres Alltags geworden, obwohl die Debatte über Künstliche Intelligenz bereits über 50 Jahre alt ist. Der Deutsche Bundestag befasste sich drei Jahre lang mit den Auswirkungen Künstlicher Intelligenz im Rahmen der Enquete-Kommission „Künstliche Intelligenz – Gesellschaftliche Verantwortung und wirtschaftliche, soziale und ökologische Potenziale“ und greift Debatten um neue Fragestellungen und Herausforderungen auf. Getrieben wird die Alltagstauglichkeit von KI durch Unternehmen. Was erwarten wir von Unternehmen in diesem Zusammenhang? Wie können und wie sollten sie die Gesellschaft auf diese technologische Reise mitnehmen? Eine Diskussion über Verantwortung und Aufklärung bei neuen Technologien, seien es assistierende Gesundheitstechnologien, Veränderungen in der Mensch-Maschine-Mensch Interaktion oder auch IoT in der Production Level 4.

## *Frühjahrstagung virtuell*

Auch die Frühjahrstagung hat 2021 virtuell stattgefunden. Unter dem Thema “Green Recovery” haben wir uns drei Tage lang mit Themen rund um eine nachhaltige wirtschaftliche Erholung im Zuge der Covid-19-Krise beschäftigt. U.a. konnten wir Claudia Kemfert als Rednerin zur Energiewende begrüßen. Darüber hinaus haben wir Postkarten zur Green Recovery gestaltet und an Ursula von der Leyen versandt.

### *Vorstellung nachhaltiger Unternehmen in München*

Über den Zeitraum von einem Monat wurden wöchentlich nachhaltige und regionale Unternehmen vorgestellt. Dazu gab es täglich einen Beitrag auf Instagram, in dem die Unternehmen eine von uns gestellte Frage beantwortet haben.

### *Vortrag: This is not economy by Christian Felber in Nürnberg*

Christian Felber stellte in einem abendlichen Vortrag sein Buch "This is not economy" vor, in welchem er die aktuelle Wirtschaftsweise anprangert und Alternativen entwickelt.

u.v.m.

# Impressum

**Herausgeber**
sneep e.V. Vereinsregister-Eintrag: München
www.sneep.info
hello@sneep.info

**Bericht erstellt von**
Maria Bezrukova
maria.bezrukova@sneep.info

**Fotocredits**
sneep e.V., Privat